

Brandenburgische Handball- Rundschau

www.hvbrandenburg.de



Offizielles Mitteilungsblatt des Handball-Verbandes Brandenburg e.V. Ausgabe September 2021 • 32. Jahrgang



Saisoneneröffnung des 1. VfL Potsdam gegen Vive Kielce in der MBS Arena – Marcel Nowak (1. VfL) beim 17 : 14 -Erfolg der Potsdamer in Aktion.

Foto: Göres

Vor der neuen Serie

Corona bestimmt die Vorbereitungen

Vereine vorgestellt

100 Jahre Handball in Müllrose

Ehrungen und Jubiläen

Hinweise der Technischen Kommission 02

Aus zwei Beratungen des Präsidiums 04

Teams in der JBL, 3. Liga, OOS, RL 08

Stadt und Verein feiern Jubiläum 21

Auszeichnungen und Geburtstage 22

Zur Durchführung der Serie 2021/22

Hinweise der Technischen Kommission des HVB

Durchführungsbestimmungen/Corona-Maßnahmen

Die Durchführungsbestimmungen für das Spieljahr 2021/22 stehen seit einiger Zeit online auf der HVB-Homepage zur Verfügung. Nach längerer Diskussion im HVB-Präsidium und in der Technischen Kommission ist aktuell der Punkt 11 der Durchführungsbestimmungen in Überarbeitung. Hier soll die Handhabung des Alkoholausschanks und -konsums verändert werden. Die bereits veröffentlichte Reduzierung der Schiedsrichter-Aufwandspauschalen wurde auf Wunsch zahlreicher Vereine wieder zurückgenommen.

Zum Umgang mit den aktuellen Corona-Maßnahmen:

Für den Handballsport in der Halle ist die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet) neben den Hygiene-Konzepten die wichtigste Maßnahme.

Das bedeutet für alle Aktiven insbesondere eine Test- bzw. Nachweispflicht für folgende Personengruppen:

- Testpflicht für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren.
- Testpflicht für Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren ohne vollständige Impfung.
- Testpflicht für Erwachsene, sofern sie nicht geimpft oder genesen sind.

Ein Selbsttest ist nur unter Auflagen zulässig. Details zu den Tests können hier nachgelesen werden: <https://www.brandenburg.de/sixcms/detail.php?gsid=bb1.c.714169.de>

Zudem haben sich alle Mannschaften in Vorbereitung auf die Meisterschaftsspiele vorab über die für die Spielstätte geltenden Hygienekonzepte zu informieren. Hierfür empfehlen wir den Vereinen, ihre Hygienekonzepte an die HVB-Geschäftsstelle, E-Mail: info@hvbrandenburg.de zu schicken, damit sie auf der HVB-Homepage öffentlich und für alle Vereine einsehbar sind.



Foto: privat

Unser Verband schließt sich dem **Aufruf des DHB** an, sich als Aktiver und Funktionär im eigenen Interesse und auch zum Schutz der Mitmenschen impfen zu lassen, so wie Dominik Nehls aus unserer Geschäftsstelle vor wenigen Tagen!

nuLiga App

Die neueste Entwicklung im nuLiga-System, die „nuLiga App“, ist ab sofort frei verfügbar. Die „nuLiga App“ führt euch direkt zu Handball-Spieldaten, Mannschaften, Ligen, Vereine des HVB und der anderen nuLiga-Verbände. Wer bereits bei nuLiga registriert ist, kann in der „nuLiga App“ auch seine gespeicherten Lizenzen, Funktionen und Statistiken ansehen sowie seine Lieblingsteams bei Favoriten einstellen. Unter dem Link, nuLiga App, könnt ihr die App auf eurem Smartphone installieren. Unter IOS (Apple) klickt ihr auf das „Teilen“ Icon und wählt dann „zum Homebildschirm“ aus. Die App ist nun auf eurem mobilen Endgerät verfügbar und

ihr könnt eure individuellen Einstellungen und euren nuLiga Login vornehmen.



Spielerliste und Hallenabnahmeprotokoll

Die „aktualisierte“ Spielerliste und das Hallenabnahmeprotokoll ist auf der HVB-Homepage unter dem Button „Service“ abrufbar. Zur leichteren Handhabung haben wir beide Dokumente auch dem Newsletter ([Ausgabe 04/2021](#)) beigelegt. Die Spielerliste einschließlich mit der neuen Spalte „Status G-G-G“ ist vom Mannschaftsverantwortlichen auszufüllen und zu unterschreiben. Inwiefern die Spielerliste als Kontrolle zum „Status G-G-G“ ausreicht, muss jeder Heimverein/Hallenverantwortliche selbst entscheiden. Im Zweifel sind die Nachweise (Impf-/Genesenen-Zertifikat, Testbescheinigung) vom Veranstalter zu prüfen. Die Verantwortung für Kontrollen trägt dabei immer der Veranstalter, also der Heimverein. Des Weiteren bitten wir, für Hallen, die in den letzten Jahren nicht abgenommen wurden bzw. in denen es Veränderungen gab, ein Hallenabnahmeprotokoll mit den aktuellen Hallenangaben an die HVB-Geschäftsstelle per Post oder E-Mail: info@hvbrandenburg.de zu schicken.

Passwesen/Spielberechtigungen

Besonders in den letzten Tagen war auffällig, dass Pass-Anträge wegen falscher Formulare und Unvollständigkeit nicht bearbeitet bzw. sogar gelöscht werden mussten. Deshalb folgender Hinweis: Im HVB sind **ausschließlich** nur noch die Pass-Anträge einschließlich der Datenschutzerklärung von der HVB-Homepage (Service) zu verwenden (z.B. Neuanmeldungen, Vereinswechsel usw.). Auf jedem Antrag sind die erforderlichen Unterlagen beschrieben, die gemeinsam mit den Bestätigungen von Verein, Spieler*in und ggf. Eltern einzureichen bzw. in nuLiga hochzuladen sind. Spielberechtigungen können jeweils nur einzeln und nicht gemeinsam mit anderen Änderungen beantragt werden (z.B. 1. Antrag zum Vereinswechsel, erst wenn bestätigt dann 2. Antrag zum Doppelspielrecht). Zur Beantragung von Spielberechtigungen sind alle bisherigen Antragsformulare ungültig und werden nicht mehr bearbeitet. Diese alten Anträge werden zukünftig ohne zusätzliche Information gelöscht. Weiterhin gilt zu beachten, dass für Vertragsspieler die Anträge und Unterlagen grundsätzlich offline und ausschließlich mit dem Originalantrag in der HVB-Passstelle einzureichen sind. (TK)



Endlich wieder Handball...



Foto: Verband

Der Saisonstart ist ge-
glückt, Brandenburgs
Handballer sind zurück in
den Hallen. Zwischen all
den Einschränkungen und
Herausforderungen ist
das sicher die wichtigste
Nachricht. Das Quietschen
der Schuhe auf dem Par-
kett, das Knallen der Bälle
gegen den Pfosten, die
gemeinsame Freude über
den Torerfolg – lange
mussten wir darauf ver-
zichten.

Und umso mehr genießen viele diese Rückkehr zur Normalität. Für die meisten stehen jetzt die ersten Punktspiele seit zehn Monaten auf den Wochenend-Plänen, für manche ist der letzte Auftritt auf dem Handball-Feld sogar noch deutlich länger her. Groß ist die Hoffnung, dass die neue Saison regulär fortgesetzt werden kann. Die vergangenen beiden, jeweils abgebrochenen Spielzeiten waren für alle Beteiligten mit Enttäuschungen verbunden. Auch die Technische Kommission und das Präsidium des Handball-Verbandes mussten pandemie-bedingt schwierige Entscheidungen treffen. Nicht jede war für einzelne Vereine komplett nachvollziehbar. Es waren dabei jedoch auch viele Faktoren und unterschiedliche Interessen zu berücksichtigen, die soziale Distanz infolge der Kontaktbeschränkungen kam hinzu.

Umso erwähnenswerter ist, dass nach der langen Auszeit in der laufenden Saison nur unwesentlich weniger Handballerinnen und Handballer in den einzelnen Ligen an den Start gehen. Signifikant gesunken ist hingegen die Zahl der Schiedsrichter – schon kurzfristig eine zusätzliche Herausforderung.

Davon gibt es einige, denn auch Hygiene-Konzepte und andere Auflagen werden uns weiter begleiten. Auch mit Blick auf die wieder steigenden Infektionszahlen schließt sich der Handball-Verband Brandenburg ausdrücklich der Impf-Kampagne des Deutschen Handballbundes an: Wer sich gegen Corona impfen lässt, schützt sich und andere. Und ganz praktisch gesehen, macht sie oder er sich das Leben leichter. Schon weil die obligatorischen Tests für Training und Spielbetrieb entfallen.

Über die aktuellen Bestimmungen informieren wir zeitnah auf unserem Facebook-Auftritt und auf unserer Internetseite. Die entwickelt sich stetig weiter: Neben den BHR-Ausgaben sind dort jetzt auch die Ergebnisse und Tabellen sämtlicher Ligen eingebunden. Die liefert jetzt auch unsere neue nuLiga App direkt aufs Smartphone. Ja, der Handball ist wieder sichtbar in den Brandenburger Hallen. Arbeiten wir – so weit wie es uns möglich ist – daran, dass dies so bleibt. Dass die Schuhe weiter auf dem Parkett quietschen, Bälle gegen die Pfosten knallen und wir uns gemeinsam über Torerfolge freuen können. Ich wünsche uns allen spannende und faire Spiele sowie natürlich sportliche Erfolge – verbunden mit bester Gesundheit für die beteiligten Sportlerinnen und Sportler, Helferinnen und Helfer und Fans.

Michel Nowak

Inhalt

Informationen der TK zur Serie 2021/22	2
Editorial: Endlich wieder Handball...	3
Aus zwei Präsidiums-Videokonferenzen	4
Schiedsrichter bereit zur neuen Serie	7
Spitzenmannschaften der Männer	8
Spitzenmannschaften der Frauen	13
Spitzenmannschaften der Jugend	16
Grundschulaktionstag 2021	20
100 Jahre Handball in Müllrose	21
Geburtstage und Ehrungen	22
Grundschulaktionstag (Plakat)	24

Impressum

Herausgeber:

Handball-Verband Brandenburg e.V.

Verantwortlich:

Handball-Verband Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam

E-Mail: info@hvbrandenburg.de

Internet: www.HVBrandenburg.de

Telefon: (0331) 8716-948; Fax: (0331) 8716-961

Ständige Mitarbeiter:

Michel Nowak

Handy: (0177) 7858721

E-Mail: michel_nowak@yahoo.de

Wolfgang Hartisch

Im Kamp 15 b, 14532 Kleinmachnow

Tel./Fax: (033203) 609416; Handy: (0170) 1657175

E-Mail: WolfgangHartisch@arcor.de

Dominik Nehls

Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam

E-Mail: nehls@hvbrandenburg.de

Telefon: (0331) 8716-948; Fax: (0331) 8716-961

Marlies Reusner

Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam

E-Mail: reusner@hvbrandenburg.de

Internet: www.HVBrandenburg.de

Telefon: (0331) 8716-948; Fax: (0331) 8716-961

Satz und Druck:

Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH

Eisenbahnstraße 92-93, 16225 Eberswalde

Redaktionsschluss für die BHR 4/2021

(Oktober/November/Dezember) ist der 30.11.2021

Zwei Videokonferenzen des Präsidiums

Aus der Sondersitzung des Präsidiums am 28. Juni

Diskussion zur Positionierung des HV Brandenburg zu Festlegungen und Beschlüssen des DHB-Präsidiums

Der VP Recht, Michael Kaspar, der an der Bundesratssitzung des DHB teilgenommen hat, präsentiert die Ergebnisse dieser Veranstaltung. Für die Darstellung hat er eine PowerPoint Präsentation vorbereitet.

Vom Bundesrat wurden alle Anträge/Änderungen zu den Ordnungen (Rechtsordnung, Flexibilisierung der Altersklassen, SRO und SPO) antragsgemäß und einmütig beschlossen, der Antrag von Berlin (§ 23) wurde mehrheitlich bestätigt.

Zum Thema **handball.net** wurde bei der Bundesratssitzung ausführlich und intensiv diskutiert. Das Ziel des DHB ist es, mit dem Portal/der Plattform handball.net ein „Schaufenster“ des deutschen Handballsports einzuführen. Die Exklusivität wird es bei handball.net nicht mehr geben, sodass durch uns andere Vermarktungsmöglichkeiten gesucht werden können. Der DHB möchte für handball.net nur die Daten des Spielbetriebs (Ergebnisse etc.) ggf. anonymisiert einholen. Der Zugriff auf die Mitgliedsdaten bzw. der Passdaten sollen dabei keine Rolle spielen. Die Kosten für die Erstellung von handball.net von 500.000 € trägt der DHB.

M. Kaspar erläutert, dass geplant ist, persönliche Daten von den Mitgliedern der Landesverbände abzurufen. Bezüglich des Vertragsentwurfes hat er große Bedenken. Im §3 des Vertragsentwurfes werden die Parteien dazu verpflichtet, sich aktiv und nach besten Kräften in die Entwicklung von handball.net einzubringen. Was genau heißt aktiv und nach besten Kräften? Die Daten, die für handball.net zu Verfügung gestellt werden sollen, sind sensible Daten der Vereine. Dazu gehören Kontaktdaten wie bspw. Mailadresse, Telefonnummer, Postanschrift. Vereinsdaten wie Vereinsname, Homepage, Logo etc. sind noch vertretbar. Werden jedoch persönliche Daten der Vereinsmitglieder oder des Vorstandes der jeweiligen Vereine an handball.net gegeben, benötigt der Verband eine Einverständniserklärung jeder und jedes Einzelnen. Dies ist auch bei den Daten der Spieler*innen nötig. Handball.net möchte Daten wie Name, Vorname, Wurfhöhe, Position, Sprunghöhe etc. darstellen. Beim Datenschutz sieht M. Kaspar Probleme, denn die Landesverbände sollen sicherstellen, dass keine personenbezogenen Daten an handball.net weitergegeben werden, bei denen die entsprechende Rechtsgrundlage nicht gegeben ist. Das heißt, dass der Verband von jedem eine Einverständniserklärung braucht. Zu den Kosten von handball.net (Budget ca. 500.000 €) wird es einen Lenkungsausschuss geben. Dem DHB-Vorstand/Präsidium ist jedes Jahr ein Businessplan vorzulegen. Der DHB übernimmt den Betrieb und die Entwicklung von handball.net. Dabei kümmern sie sich um die Vermarktung und Marketing. Weitere Schritte wer-

den mit externen Kooperationspartnern und umgesetzt. Der DHB schließt eigenständig die Verträge mit externen Partnern. M. Kaspar fehlt hierbei die Grundlage dieser Entscheidungen. Die Einnahmen, die durch handball.net generiert werden, werden zunächst für die Deckung der anfallenden Kosten genutzt. Sofern während der Vertragslaufzeit positive Ergebnisse erzielt werden, erhalten die Landesverbände 70% des Gewinns. Nach der Vertragslaufzeit von 2 Jahren wird in diesem Punkt neu verhandelt. Sofern ein negatives Ergebnis vorliegt, werden die Kosten vom DHB getragen. Ein weiteres Problem, welches M. Kaspar im Vertrag sieht, ist der §10 Urheberrechte und verwandte Schutzrechte. Der DHB möchte alle Infos, die er bekommen kann, abgreifen. Sofern die Daten vom Landesverband rechtlich geschützt sind und dieser die Inhalte an den DHB weitergibt, werden die Rechte ebenfalls an den DHB gegeben. Die Nutzung wird zeitlich, räumlich und unentgeltlich dem DHB zur freien Verfügung gestellt. Der HVB hat dafür zu sorgen, dass der DHB alle Rechte zur Nutzung erhält. Die Daten, die zu Verfügung stehen, werden nicht exklusiv behandelt. In diesem Punkt muss nochmal ausführlich mit den Verantwortlichen sowie mit den anderen Landesverbänden diskutiert werden.

Der DHB möchte mit handball.net zum Anfang der neuen Saison online gehen. Dafür braucht der DHB möglichst früh Zugang zu unseren Schnittstellen und Daten, um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können. M. Kaspar sieht im Vertragswerk erheblichen Diskussionsbedarf, denkt aber, dass der Verband vor die Wahl ganz oder gar nicht gestellt wird.

In der Diskussion wird deutlich, dass das Präsidium die Datenweitergabe sehr kritisch betrachtet und dies ein „gefährliches Spiel“ ist. Andere Verbände haben ebenfalls Bedenken wegen des Datenschutzes. Das Präsidium stellt sich die Frage: Gibt es negative Auswirkungen, wenn der HVB nicht mitmacht? Viele Verbände sehen in der Etablierung von handball.net Vorteile. Zum einen können Einnahmen generiert werden und zum anderen wird der Handballsport medial noch besser dargestellt. Eine Demo-Version steht zu Verfügung. Voraussichtlich werden für die Einrichtung von handball.net 380.000 € benötigt, die der DHB übernimmt. Die laufenden Kosten sollen die Verbände tragen. Der DHB ist, aufgrund der Einwände der Verbände, von der Exklusivität abgerückt. Der Vertrag soll über zwei Jahre laufen. Danach werden die Konditionen neu verhandelt. Bei negativen Ergebnissen (kein Gewinn/Verluste) trägt der DHB die Kosten. W. Hartisch schlägt vor, sich bei anderen Verbänden zu erkundigen, welchen Standpunkt sie zum Thema handball.net vertreten. M. Kaspar müsste die offenen Vertragsfragen zusammentragen und bei der Klausurtagung vorstellen.



Präsident J. Herrmann: Wir werden unter bestimmten Aspekten dabei sein. Die Kontrolle muss durch einen Ausschuss gewährleistet sein. Die Datenschutzfrage muss im Vorfeld geklärt und für alle akzeptabel sein. Um ein Meinungsbild der anderen Verbände zu erfahren, bittet er M. Reusner, die Geschäftsführer der anderen Verbände zu befragen. M. Kaspar möchte bitte Fragen für die Klausurtagung oder für eine eventuell vorher stattfindende Diskussionsrunde zusammenstellen. Da dies sehr anspruchsvoll im rechtlichen Sinne ist, wird der VP Recht den Präsidenten bei den Konferenzen unterschützen.

Ein weiterer Schwerpunkt für die Zukunft ist die **Frauenförderung** im DHB. Die Entwicklung des Frauenhandballs soll verstärkt werden. Im Spielbetrieb gibt es möglicherweise eine neue Struktur. Es könnte zukünftig nur noch eine 1. und 2. Bundesliga geben. Danach würden die Oberligen als nächste Ebene kommen. Ziel ist es, die Qualität des Frauenhandballs zu erhöhen. Zudem möchte der DHB Ausbildungszentren im Frauenhandball entstehen lassen und unterstützen. Wenn der FHC ein Standort werden soll, müssen wir im Verband zeitnah aktiv werden und den Standort FHC als Ausbildungszentrum anbieten. Dabei wird der Trainer im Ausbildungszentrum vom DHB bezahlt und angestellt.

Zweite Förderregion

Bekanntlich wurden 10 Förderregionen eingerichtet. Perspektivisch sollen die jeweiligen Verbände einer Förderregion sich zu einem „großen“ Mitgliedsverband zusammenschließen. Um als Förderregion beim DHB eine Mitgliedschaft zu erwerben, müssen alle jeweiligen Verbände einen schriftlichen Antrag stellen. Aus der Diskussion heraus wird deutlich, dass wir auf dieser Ebene unbedingt aktiv werden müssen. Ziel muss es sein, dass die Oberliga Ostsee-Spree als Förderregion eine eigene Ebene bildet, so dass alle drei Verbände bei Entscheidungen mitwirken können. W. Hartisch hat den DHB mehrmals gefragt, welchen Grund es

gibt, die Verbände zu reduzieren. Leider hat er bis heute keine Antwort erhalten. Die kleineren Verbände werden die Folgen negativ spüren. Deshalb müssen wir als Verband sehr vorsichtig und umsichtig agieren.

Einheitlich ist das Präsidium der Meinung, dass wir jetzt handeln müssen, um gemeinsame Entscheidungen treffen zu können. Alle drei Landesverbände müssen hinsichtlich der OOS entscheiden, welcher Weg der Beste ist. Ein weiteres Problem ist die Anstellung des Mitarbeiters in der 2. Förderregion. Dies sollte auf der Ebene der OOS geschehen.

Präsident J. Herrmann wird ein Treffen zwischen den drei Verbänden initiieren. Daran werden von uns J. Herrmann, M. Kaspar und L. Glasewald teilnehmen.

Die Satzungsänderungen des DHB stehen im Oktober zur Abstimmung. Dazu wird es noch eine Klausurtagung geben, an der M. Kaspar und J. Herrmann teilnehmen werden.

Stand zur HVB Homepage mit ValueMedia

D. Nehls zeigt die aktuelle Demoversion der HVB-Homepage mit der Darstellung der Ergebnisse, welche direkt auf der Seite eingebunden sind. Mit M. Jeschke und den Verantwortlichen von ValueMedia hat er mehrere Videokonferenzen zur Einarbeitung der Ergebnisse sowie weiterer Daten durchgeführt. Beim Erstellen der Seiten hat er entdeckt, dass die Ergebnisse der OOS nicht auf der eigenen Homepage darstellbar sind. Grund dafür kann sein, dass die Domäne der OOS beim HV Berlin liegt und wir als HV Brandenburg nicht auf die Daten der OOS zurückgreifen können. Somit ist eine Darstellung der Daten der OOS nicht möglich. Dieses Problem wurde ebenfalls bei ValueMedia angesprochen. Die Verbände der OOS sollten schnell klären, wie die weiteren Vorgehensweisen auf der Ebene der OOS sind. Danach können wir mit ValueMedia gemeinsame Lösungen finden.

Dominik Nehls/Marlies Reusner

Beratung des Präsidiums vom 11. August

Schlussfolgerungen zur Konferenz der Verbandspräsidenten und des Bundesrates

J. Herrmann und M. Kaspar berichten von der arbeitsintensiven und sehr emotionalen Bundesratssitzung in Kassel. In Auswertung der Olympischen Spiele wurde die Spielstruktur in der 1. bis 3. Liga diskutiert, dabei war auch eine Staffelreduzierung für mehr Leistungsdichte im Gespräch. Vorerst sollten in den drei Ligen noch 48 Mannschaften leistungsbezogenen Handball spielen. Es ist noch offen, ob und wie in der 3. Liga zukünftig gespielt wird (in 2 oder 4 Staffeln).

Bei der Satzungsdiskussion zur Reduzierung der Bundesländer und Aufnahme von Förderregionen im DHB ist die Formulierung zum Automatismus gestrichen worden. Trotz Förderregion können nur die Landesverbände entscheiden, ob sie eigenständig bleiben. Die Mitgliedschaft im DHB endet somit nicht automatisch, sondern muss vom LV beantragt werden.

Wichtiges Thema im Sport wird zukünftig die Umsetzung der Frauenförderung in den Gremien des Sports sein. Die Frauenquote von derzeit 10 Prozent soll bis zum Jahr 2025 auf 20 Prozent gesteigert werden, ansonsten kann es zu Kürzungen

bei Fördermitteln kommen. Bis 2025 ist ebenfalls eine Gleichstellungsbeauftragte in das HVB-Präsidium aufzunehmen. Allen Anwesenden ist bewusst, dass dazu die Abläufe im Präsidium und in den Gremien geprüft und für Frauen attraktiver gestaltet werden müssen. J. Herrmann möchte mit den Vereinen im Land Brandenburg das Thema „Frauenförderung“ besprechen. Es ist dringend notwendig, dass diese bis 2025 auch satzungsgemäß verankert und umgesetzt wird. Bis zur nächsten Präsidiumsberatung soll jedes Präsidiumsmitglied Vorschläge zur Sicherung des Frauenanteils in den Gremien des Verbandes unterbreiten.

Vom Bundesrat wurden die Vertreter der Landesverbände für das DHB-Präsidium gewählt. Es wurden H. Artschwager (Württemberg), G. Eckart (Hessen), St. Hüdepohl (HVN), C. Korte (Bayern) und M. Wöhler (Bremen) erneut für das Präsidium benannt. Die Kandidaten D. Petersen (Schleswig-Holstein) und Th. Ludewig (Berlin) wurden nicht bestätigt.

Der DHB ruft die Handball-Familie in Deutschland auf, sich gegen Corona impfen zu lassen und bittet die Verbände, diesen Aufruf zu unterstützen.

Beginn der Spielserie 2021/22

M. Jeschke informiert, dass die meisten Vereine ihre Spieltermine in nuLiga eingetragen haben. Nur 37 Termine sind noch offen. Bisher haben drei Vereine Mannschaften aus dem Landesspielbetrieb zurückgezogen. Beim 1. SV Eberswalde und dem SV Perleberg gibt es Hallenprobleme, weil ihre Hallen noch als Impfzentrum genutzt werden. Eine reibungslose Durchführung des Spielbetriebs hängt von den politischen Entscheidungen im Land Brandenburg ab, aber auch vom Impfstatus aller Beteiligten. Die Anzahl der Teilnehmer beim Indoor-Sport ist auf 30 Personen beschränkt. Zusätzliche Testpflicht im HVB und bei Punktspielen müsste vom Verband festgelegt werden und den Vereinen mit der neuen Umgangsverordnung mitgeteilt werden.

Berichte aus den Ressorts und der GST

M. Beifuß berichtet, dass die beiden Präsenzveranstaltungen zur **Schiedsrichterweiterbildung** der LK I/II gut waren. Ansonsten fanden nur Onlineveranstaltungen zur Weiterbildung der LK I/II und LK III statt. Es waren bisher kaum Testspiele abzusichern. Obwohl die Vereine ausreichend Schiedsrichter gemeldet hatten, stehen für das Spieljahr nach Überprüfung viel zu wenige zur Verfügung. Das verursacht erhebliche Probleme bei der Absicherung der Punktspiele. Er möchte zur nächsten Beratung Vorschläge unterbreiten, wie z.B. eingenommene OGB für die Schiedsrichter-Entwicklung eingesetzt werden könnten.

Aus der Arbeit des **Jugendausschusses** informiert U. Eidner. Am 16.08.2021 wird zum 1. Trikottag aufgerufen. Am 17.08. findet in Lindow die Schulung der Schulsportberater statt, wo Dominik Nehls den HVB vertreten wird. Vom 27.09. bis 01.10. wird der Grundschulaktionstag in Brandenburg durchgeführt, woran sich Grundschulen und Vereine beteiligen. M. Kaspar erinnert, dass es Änderungen in der DHB-Jugendordnung gibt und der Jugendausschuss prüfen sollte, ob Anpassungen in der unserer Jugendordnung erfolgen müssen.

M. Jeschke erläutert, dass die Kürzungen des Schiedsrichter-Einsatzgeldes in den Durchführungsbestimmungen wieder zurückgenommen wurden. Das Thema Alkoholverbot wird von der **Technischen Kommission** nochmals diskutiert und angepasst.

Der VP **Breitensport**, T. Neumann, hat die Ausschreibung der Seniorensportspiele für den 27. und 28.11.2021 fertig, die nun veröffentlicht werden kann. Das nächste Breitensportgespräch beim LSB findet im September statt, woran er gemeinsam mit Marlies teilnehmen wird.

M. Reusner berichtet, dass die Landesleistungstützpunkte für Handball ihre Anerkennungsurkunden vom LAL erhalten haben, für männlich Potsdam, Wildau, Oranienburg, Cottbus, für weiblich Frankfurt (Oder), Guben, Stahnsdorf, gültig vom 01.07.2021 bis 31.12.2024. Der Spielbetrieb in der Regionalliga Nord-Ost (RNO)

in der B-Jugend ist ab Spieljahr 2021/22 geplant. Es werden männlich und weiblich jeweils 10 Mannschaften aus 6 Landesverbänden starten. Vom uns spielen der Frankfurter HC (wbl.) und der 1. VfL Potsdam und der LHC Cottbus (ml.) mit. Fred Ernst vertritt den HV Brandenburg in der Spielkommission der RNO. Im HVB können seit kurzem alle Freundschaftsspiele über „Vereinsevent in nuLiga“ geführt werden. Die Eintragung wird von Lutz Straube gesteuert. Es funktioniert reibungslos und ist eine große Erleichterung für die Vereine.

Das Amtsgericht hat mitgeteilt, dass die Eintragungen der HVB-Satzung und des HVB-Präsidiums im Vereinsregister erfolgt sind.

DHB-Vertrag handball.net

Der VP Recht, M. Kaspar, hat sich dazu mit Präsidenten anderer Landesverbände beim Bundesrat ausgetauscht. Nach bisherigem Stand kann er dem DHB-Vertrag zu Handball.net nicht zustimmen. Die Antwort der Brandenburger Landesdatenschutzbeauftragten unterstreicht seine Bedenken. In Brandenburg gilt „Datenschutz und Informationsfreiheit von Baden-Württemberg“ als Rechtsgrundlage zur Einhaltung des Datenschutzes im Verein nach der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO).

Ausschreibung für den Mitarbeiter „Mitgliederentwicklung für die 2. Förderregion“

J. Herrmann informiert, dass die Ausschreibung für den „Mitarbeiter für Mitgliederentwicklung“ in der 2. Förderregion (OOS) von den drei LV-Präsidenten und M. Kaspar erarbeitet wurde. Die Präsidenten haben festgelegt, dass die Anstellung bei der 2. Förderregion (OOS) und nicht in einem Landesverband erfolgen wird. Der Arbeitsplatz soll vorerst beim HV Berlin sein (was sich jederzeit ändern kann). Die inhaltlichen Aufgaben werden von den drei Präsidenten gemeinsam festgelegt. Die Ausschreibung wird, sobald sie vorliegt, von den drei Landesverbänden und vom DHB veröffentlicht. Die Bewerbungsfrist ist bis 15.09.2021 gesetzt und die Einstellung soll ab 01.10.2021 oder 01.11.2021 erfolgen.

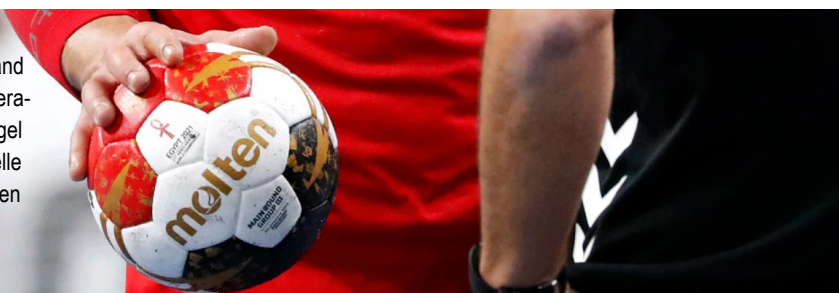
Sonstiges

M. Reusner fragt an, ob die Einrichtung einer eigenen Homepage für die OOS schon von den drei LV-Präsidenten beraten und entschieden wurde. Der HVB hat dazu bereits eine Vorlage erarbeitet. Die Kosten und die Pflege der OOS-Homepage sollten die drei Verbände gemeinsam übernehmen.

Die nächste Beratung des HVB Präsidiums wird am 22.09.2021 stattfinden. (Präsenzveranstaltung oder Videokonferenz)

Marlies Reusner

Handball ist mit eine der beliebtesten Sportarten in Deutschland und als offizieller Ballpartner der Internationalen Handballföderation (IHF) sind die Molten-Wettspielbälle mit dem IHF Prüfsiegel zertifiziert. Das Siegel bestätigt, dass die Handbälle für offizielle Spiele der IHF zugelassen sind und die vorgegebenen Kriterien hinsichtlich Umfang, Rundheit, Gewicht und Sprungverhalten erfüllen.



Schiedsrichter sind für die neue Serie bereit

Weiterbildungslehrgänge der Schiedsrichterleistungskader

Der Handball-Verband Brandenburg hat in diesem Jahr für die Schiedsrichter*innen (SR) der Leistungskader I bis III unterschiedliche Weiterbildungsmaßnahmen angeboten. Der LK I bis III und der Nachwuchskader haben im Juni/Juli an insgesamt zehn Onlinemodulen unterschiedliche Szenen bearbeitet. Es wurden Spielszenen gezeigt, die regeltechnisch zu bewerten waren. Damit die Schiedsrichter auch wieder ein Gefühl fürs Spiel bekommen, sind wir neben der regeltechnischen Bewertung vor allem auf die wesentlichen Dinge der Teamarbeit sowie auf die Aufgabenteilung eingegangen. Es wurden Hilfestellungen und Tipps vermittelt, damit richtige Entscheidungen getroffen und diese allen Beteiligten transparent dargestellt werden können. Diese Form der Weiterbildung war neu und hat bei den Schiedsrichtern für ein reges Interesse und auch für konstruktive Diskussionen gesorgt.

In diesem Jahr war für alle Schiedsrichter*innen Pflicht, einen Regeltest zu absolvieren. Dieser wurde erstmalig online über „exammi.com“ durchgeführt. Insgesamt sind wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden, da alle Schiedsrichter, die daran teilgenommen haben, in Ruhe den Regeltest schreiben konnten. Die Ergebnisse sprechen für sich, da diese gegenüber den Tests auf den Lehrgängen deutlich besser waren. Durch eine eingebaute „Schummelkontrolle“ und die fest eingestellte Bearbeitungszeit war für den Schiedsrichterausschuss eine indirekte Kontrolle möglich.

Das 2. Onlinemodul für den Leistungskader I und II wurde abgesagt und dafür zwei Präsenzveranstaltungen (Tagesseminare) in Blossin durchgeführt. Auch hier wurden Inhalte zur richtigen Entscheidungsfindung angeboten. Nach dem späten Mittagessen (gemeinsames Grillen) stand vor allem die Kommunikation und der Austausch untereinander im Vordergrund. Die beiden kurzfristigen Termine wurden von allen Schiedsrichter*innen gut angenommen.

Die Zeitnehmer und Sekretäre für die Oberliga und für den DHB haben an zwei Onlineschulungen teilgenommen und ebenfalls im Anschluss einen Regeltest über „exammi.com“ geschrieben. Auch hier wurden unterschiedliche Szenen erarbeitet und erläutert, wie die Zeitnehmer/Sekretäre zu reagieren haben.

Bis Anfang September hat der Schiedsrichterausschuss insgesamt **293 Schiedsrichter*innen-** und **144 Zeitnehmer-/Sekretär*innenlizenzen** verlängert.

Es ist leider festzustellen, dass sich auch in unserem Verband die Tendenz bei den Schiedsrichterzahlen dem bundesweiten Trend deutlich anpasst. Wir haben in diesem Jahr, nach der 2. Pandemiesaison, einen erheblichen Rückgang zu verzeichnen, so dass wir leider nicht mehr in der Lage sind, den Spielbetrieb mit Schiedsrichtern komplett abzusichern.



Schiedsrichter im Nachwuchs-Kader: Nils Meister und Dariusz Hempel vom SV Blau-Weiß Wusterwitz.

Foto: Reusner

Der Handball-Verband hat deshalb die große Bitte an die Vereine, für die Aufgabe als Schiedsrichter*in neue Sportfreundinnen und Sportfreunde zu finden. Es gibt immer Spieler*innen, deren Laufbahn aus unterschiedlichen Gründen früh beendet wird. Hier könnte so eine Aufgabe genau das richtige sein, da sie oder er dann vielleicht in Spielklassen pfeifen, die sie auch aufgrund ihrer Leistungen nicht erreichen konnten. Der HVB ist hier gerne bereit, die Vereine, Spielbezirke oder auch die Kreisfachverbände entsprechend zu unterstützen. Schiedsrichter*in ist auch eine Tätigkeit, die viel Spaß bereiten kann.

Und grundsätzlich ist ohne Schiedsrichter*innen eben kein fairer Spielbetrieb möglich...

Thomas Range



Regelecke

Mannschaft BLAU ist im Angriff, als der Außenspieler auf das Tor wirft. Der Torwart hält den Ball, der auf dem Boden rollt. Aufgrund des Haftmittels bleibt der Ball am Boden kleben und bewegt sich nicht mehr. Jetzt pfeift der Zeitnehmer, weil Mannschaft BLAU ein Team-Time-out beantragt hat. Wie ist zu entscheiden?

- Team-Time-out ist zu gewähren
- Team-Time-out ist nicht zu gewähren, Mannschaft BLAU erhält die TTO-Karte zurück
- Spielefortsetzung Freiwurf BLAU an der Freiwurflinie, Anpfeiff
- Spielefortsetzung Abwurf, Anpfeiff
- Vermerk im Spielprotokoll

Schiedsrichter	2019/2020	2020/2021	2021/2022
LK I	13	14	12
LK II	11	13	11
LK III	39	36	30
Summe	63	63	53

3. Liga DHB Gruppe A (1. VfL Potsdam)



Der Verein:

Vorsitzender: Dr. Norbert Ahrend
 Vereins E-Mail: geschaeftsstelle@vfl-potsdam.de
 Vereins Internet: www.vfl-potsdam.de
 Gründungsdatum: 1990
 Anzahl der Mitglieder: 488
 Mitglieder Handball: 362
 Anzahl der Mannschaften im Verein: 3 / 0 / 15
 (He, Da, Jgd):
 Größte Erfolge: 2. Bundesliga 2006/09
 Saisonervartung: Aufstiegsr. zur 2. HBL

Die Halle:

Anschrift: MBS Arena
 Potsdam
 Olympischer Weg 2
 14471 Potsdam
 Tel.: 0331 / 5057103

Anzahl
 Zuschauer: 2000

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Ludwig, Lasse	2002	TW
Pellegrini, Fabian	1996	TW
Heinis, Robin	2002	RR
Struck, Kevin	1996	RM
Simic, Josip	2000	RL
Lichtlein, Nils	2002	RM
Freihöfer, Tim	2002	RA
Nowak, Marcel	2002	LA
Flödl, Norman	1989	KM
Akakpo, Cyrill	1997	RA
Suana, Jardel	2001	LA
Orlov, Maxim	2002	RM
Gonzales, Rolando Urios	1999	KM
Roosna, Karl	1997	RR
Haller, Robin	1986	RM
Langhoff, Matthes	2002	RL
Schwark, Levi	1998	RL

Abgänge:
 Münchberger, Y.,
 Schwarz, C.,
 Jochens, J.,
 Jacques, C.,
 Spengler, M.

Zugänge:
 Haller, R.,
 Orlov, M.,
 Nowak, M.,
 Heinis, M.,
 Ludwig, L.

Trainer: Hanning, Bob
Co-Trainer: Deutsch, Daniel

3. Liga DHB Gruppe A (Oranienburger HC)



Der Verein:

Vorsitzender: Thomas Stahlberg
 Vereins E-Mail: info@oranienburgerhc.de
 Vereins Internet: www.oranienburgerhc.de
 Gründungsdatum: 1993
 Anzahl der Mitglieder: 500
 Mitglieder Handball: 441
 Anzahl der Mannschaften im Verein: 5 / 2 / 10
 (He, Da, Jgd):
 Größte Erfolge: Aufstieg in die 3. Liga
 Saisonervartung: Platz im oberen Mittelfeld

Die Halle:

Anschrift: MBS ARENA
 TURM ErlebnisCity,
 André-Pican-Straße 42
 16515 Oranienburg
 Tel.: 03301 / 526174

Anzahl
 Zuschauer: 900

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Porath, Paul	1996	TW
Hansen, Erik	2000	TW
Ziebert, Patrick	1985	TW
Twarz, Paul-Janis	1997	TW
Danowski, Niklas	1997	KM
Gerntke, Erik	1999	RR
Kral, Aaron	2000	RM
Schmöker, Dennis	1993	LA
Barten, Robert	1996	RL
Müller, Nils	1994	RA
Pietsch, Alexander	1993	KM
Schrage, Lasse	1991	RR
Heil, Julius	1996	RL
Reineck, Philipp	2001	RM
Bauer, Max	1995	RR
Mokracki, Wiktor	2002	LA
Schnabel, Dorian	1994	RL
Porath, Julius	1996	RA
Hartung, Lukas	2003	KM

Abgänge:
 Kehl, D.,
 Manderscheid, R.,
 Dömeland, L.,
 Schindel, Y.,
 Schindel, Y.

Zugänge:
 Schnabel, D.,
 Gerntke, E.,
 Hartung, L.,
 Barten, R.,
 Danowski, N.,
 Ziebert, P.

Trainer: Pahl, Christian
Co-Trainer: Müller, Mario

Oberliga Ostsee-Spree Nord Männer (HV Grün-Weiß Werder)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Bumann, Fynn	2002	TW
Folgmann, Tim	2000	TW
Schüler, Luca	2001	TW
Bruck, Moritz	1992	RL
Nehls, Dominik	1995	RM
Boede, Joe	1997	LA
Hesselmann, Janek	1997	LA
Darius, Stefan	1998	KM
Schumacher, Jonathan	2000	RL
Volk, Alexander	2001	RA
Arlt, Konstantin	2001	RR
Knecht, Christopher	2001	RM
Farchmin, Tim Philo	2001	KM
Thieme, Max	2002	RL
Dobberitz, Nils	2002	RL
Engelmann, Pascal	2003	RM
Flathe, Luca Leon	2004	RR

Abgänge:

Vadaszi, G.,
Traxel, L.,
Krause, T.,
Sete, M.

Zugänge:

Knecht, Chr.,
Bumann, F.,
Thieme, M.,
Engelmann, P.,
Flathe, L. L.

Trainer:

Harnge, Niko

Co-Trainer:

Henow, Matthias,
Kubrak Christoffer



Foto: J. Nehls

Die Halle:

Anschrift: Sporthalle am
E.-Haackel-Gymnasium,
Kesselgrundstr. 62-68
14542 Werder (Havel)

Tel.: 03327 / 7257045

Anzahl
Zuschauer: 199

Der Verein:

Vorsitzender: Reno Lüdtke
Vereins E-Mail: geschaeftsstelle@handball-werder.de
Vereins Internet: www.handball-werder.de
Gründungsdatum: 1990
Anzahl der Mitglieder: 331
Mitglieder Handball: 196
Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 3 / 2 / 7
Größte Erfolge: HVB Pokal, Aufstieg 3. Liga
Saisonervartung: oberes Tabellendrittel

Oberliga Ostsee-Spree Süd Männer (Grünheider SV)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Alpers, Denny	1992	TW
Büttner, Hendryk	1999	TW
Schmitz, Marx	1998	TW
Schäfer, Roman	1994	TW
Büttner, Konstantin	1989	RM
Buck, Oliver-Mathis	1999	RL
Folger, Florian	1992	RL
Friedrich, Tom	1997	RR
Griebsch, Tom	1990	KM
Hanschel, Friedrich	1990	LA
Hiesner, Marc Robin	1998	KM
Hudewenz, Philipp	1993	RM
Krazusch, Justin	2000	LA
Schwiderski, Marcus	1994	RM
Scheerer, Ben	2003	RM
Silva Quintas, Camilo A.	1994	RA
Theden, Adrian	2002	RR
Wetzel, Clemens	1997	RR

Abgänge:

Vogt, J.

Zugänge:

Krazusch, J.,
Theden, A.,
Schäfer, R.,
Hiesner, M.-R

Trainer:

Morawetz, Frank

Co-Trainer:

Köhler, Dirk



Foto: R. Hanke

Die Halle:

Anschrift: Löcknitzhalle,
An der Löcknitz 4
15537 Grünheide

Tel.: -

Anzahl
Zuschauer: 350

Der Verein:

Vorsitzender: Ralf-Peter Fitzke
Vereins E-Mail: sektionsleitung-handball@gruenheider-sv.de
Vereins Internet: www.handball-gruenheide.de
Gründungsdatum: 1950
Anzahl der Mitglieder: 350
Mitglieder Handball: 251
Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 4 / 2 / 9
Größte Erfolge: 2. Bundesliga
Saisonervartung: Klassenerhalt

Oberliga Ostsee-Spree Süd Männer (LHC Cottbus)



Der Verein:

Vorsitzender:	Bernd Tietz
Vereins E-Mail:	info@lhc-cottbus.de
Vereins Internet:	www.lhc-cottbus.de
Gründungsdatum:	2003
Anzahl der Mitglieder:	239
Mitglieder Handball:	166
Anzahl der Mannschaften im Verein	
(He, Da, Jgd):	3 / 0 / 7
Größte Erfolge:	2. BL 2007/08, 3. BL 2012/13
Saisonernerwartung:	Südstaffel gewinnen, Finale

Die Halle:

Anschrift: Lausitz-Arena,
Hermann-Löns-Str. 18
03050 Cottbus

Tel.: 0355 / 486200

Anzahl
Zuschauer: 1.500

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Adam, Julien	1995	TW
Göricke, Ivo	1976	TW
Kastner, Maximilian	1990	TW
Speed, Bennett	2002	TW
Kuhlmey, Nicola	1994	LA
Hüneburg, Pascal	1998	LA
Takev, Robert	1991	RR/RM/RL
Pohle, Patrick	2002	RM
Efa, Ernst	1994	KM
Reimann, Malik	1990	LA
Takev, Florian	1994	RM
Untermann, Christian	1993	RR/RM/RL
Schulze, Robert	1991	RR/RM/RL
Kutz, Jeremy	2002	RA
Takev, Alexander	1996	RR/RM/RL
Miskovic, Ivo	1999	RR

Abgänge:

Zugänge:

Miskovic, I., Speed, B.,
Pohle, P., Kastner, M.,
Untermann, Chr.

Trainer:

Meier, Marcus

Co-Trainer:

Grafe, Tobias
Nietzel, Glenn

Oberliga Ostsee-Spree Süd Männer (MTV 1860 Altlandsberg)



Der Verein:

Vorsitzender: André Witkowski
Vereins E-Mail: kontakt@mtv1860handball.de
Vereins Internet: www.mtv1860handball.de
Gründungsdatum: 1860 (1990)
Anzahl der Mitglieder: 409
Mitglieder Handball: 223
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 3 / 2 / 10
Größte Erfolge: -
Saisonervartung: -

Die Halle:

Anschrift: Erlengrundhalle,
Zum Erlengrund
15345 Altlandsberg

Tel.: 033438 / 59915

Anzahl
Zuschauer: 300

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Born, Calvin	1997	TW
Deisting, Kevin	1996	TW
Leupert, Marco	1989	LA
Habicht, Hannes	2001	LA
Riegler, Florian	1997	RL
Sehl, Maximilian	2000	RL
Henschel, Dominique	1998	RM
Witkowski, Dominic	1989	RM
Thümmler, Arian	1990	RR
Öksüz, Hüseyin	1988	RR
Bellmann, Dennis	1999	RR
Trabelsi, Ridha	1997	RA
Schäl, Toni	1998	RA
Paul, Fabian	1997	KM
Neumann, Tim-Ole	2000	KM
Höhna, Philip	1989	RR
Teller, Felix	1998	RM

Abgänge:

Zugänge:

Untermann, Chr.,
Bartels, T.

Trainer:

Klatt, Thomas

Co-Trainer:

Berger, Jakob

Oberliga Ostsee-Spree Süd Männer (TSG Lübbenau)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Verhoeven, Florian	1994	TW
Hielscher, Maik	2001	TW
Werban, Tobias	1998	LA/KM
Suhl, Justin	1996	RM/RL/LA
Pipiale, Oliver	1993	LA/RM
Trenkmann, Dustin	1989	RL/RM/RR
Richter, Stefan	1990	KM
Grušovnik, Matic	1991	RL/RM/RR
Werban, Thomas	1992	RM/RR/RA
Jauer, Vincent	2000	RR/RA
Gogava, Zurab	1998	RL/RM/RR
Dikhaminjia, Giorgi	1997	RM/RR/RA
Helbich, Richard	1996	LA
Siebert, Marian	1985	KM
Wilde, Christoph	1984	RL/RR
Petack, Willi	2000	LA

Abgänge:
Kasper, L.,
Wahnschaffe, H.

Zugänge:
Grušovnik, M.

Trainer:
Siebert, Marco;
Sewald, Rene

Co-TW-Trainer:
Sklenar, Klaus-Dieter



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: „Gelb-Blau-Arena“
Otto-Grotewohl-Str. 17 a
03222 Lübbenau/
Spreewald

Tel.: 03542 / 2765

Anzahl
Zuschauer: 300

Der Verein:

Vorsitzender: Axel Kopsch
Vereins e-Mail: kontakt@tsgluebbenau.de
Vereins Internet: www.tsgluebbenau-handball.de
Gründungsdatum: 1963
Anzahl der Mitglieder: 860
Mitglieder Handball: 120
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 3 / 1 / 3
Größte Erfolge: 2010/11 Meister BBL
Saisonervartung: Etablierung in der OOS

Oberliga Ostsee-Spree Süd Männer (HC Spreewald)

Die Spieler:

Name	geb. am	Pos.
Wegner, Daniel	1988	TW
Kleindienst, Florian	1990	TW
Wendt, Danilo	1997	RA/RR
Fankhänel, Danny	2000	RM
Handke, Erik	1996	KM
Halkow, Felix	1999	LA
Beyer, Florian	1997	RL/RR
Halkow, Julien	1999	RA
Huskobla, Lucas	2002	LA
Thieke, Manuel	1999	RL/RR
König, Marius	1999	RA
Werner, Nils	1991	RL/RR
Freund, Pascal	1989	RL
Lubig, Tobias	2000	KM

Abgänge:
Kranick, J.,
Guhrenz, Chr.,
Klaus, E.

Zugänge:
König, M.,
Fankhänel, D.

Trainer:
Wolschke, Mirko

Co-Trainer:
Blaschke, Dirk



Die Halle:

Anschrift: Wettiner Straße
15907 Lübben
(Spreewald)

Tel.: 03546 / 226804

Anzahl

Zuschauer: Sitzplätze: 240,
Stehplätze: 80

Der Verein:

Vorsitzender: Christian Dressel
Vereins e-Mail: info@hc-spreewald.de
Vereins Internet: www.hc-spreewald.de
Gründungsdatum: 2007
Anzahl der Mitglieder: 298
Mitglieder Handball: 298
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 4 / 1 / 8
Größte Erfolge: Aufstieg OOS, LM 2017/18
Saisonervartung: Integration A-Jugend
und Klassenerhalt

Oberliga Ostsee-Spree Süd Männer (Ludwigsfelder HC)



Foto: Verein

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Berndt, Florian	1992	TW
Reisener, Tim	1998	TW
Schönfeld, Luca	2001	TW
Winter, Collin	1995	TW
Wiede, Nico	1990	RM
Schütze, Fabian	1995	RA
Rose, René	1982	RL/RM
Huntz, Robin	1994	RL/RM
Hädrich, Ole	1992	RR/RA
Gohl, Philipp	1989	RL/RM/LA
Knaack, Steffen	1984	KM
Jochimsen, Philipp	1997	RA
Steinbuch, Dominik	1995	RL
Greupner, Ludwig	1992	KM
Rosadzinski, Tim	1998	RL/ RM
Storm, Florian	1988	RL/RR
Buschkow, Anton	1998	RL
Langner, Sebastian	2000	KM

Der Verein:

Vorsitzender: Klaus Sündermann
 Vereins E-Mail: vorstand@handball-ludwigsfelde.de
 Vereins Internet: www.handball-ludwigsfelde.de
 Gründungsdatum: 1953
 Anzahl der Mitglieder: 220
 Mitglieder Handball: 220
 Anzahl der Mannschaften im Verein
 (He, Da, Jgd): 2 / 0 / 5
 Größte Erfolge: 4 x Landespokalsieger
 Saisonervartung: erreichen der Meisterrunde

Die Halle:

Anschrift: Stadtsporthalle
 Ludwigsfelde,
 Potsdamer Straße 51
 14974 Ludwigsfelde
 Tel.: 03378 / 857060
 Anzahl
 Zuschauer: 350

Abgänge:

Winter, P.

Zugänge:

Winter, C.

Trainer:

Keck, Sven

Co-Trainer:

Jürschke, Nils
 Schwarz, Stefan

3. Liga DHB Gruppe B Frauen (Frankfurter HC)



Foto: Verein

Die Spielerinnen:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Busse, Ashley-Ann	2002	TW
Kurlandchik, Valeryia	2001	TW
Schneider, Mandy	1996	TW
Plath, Lilly	2003	RL
Hürkamp, Emmy Jane	2004	LA
Fuhrmann, Maxi	2004	RL
Bertelsmann, Sarah-Kath.	2003	KM
Kairyte, Gerda	2004	RM
Dürrwald, Michéle	1996	RR
Strauß, Michelle	2001	RL
Odrowska, Monika	1987	RL
Szary, Sandra	1994	RR
Chernyshkova, Alla	1988	RM
Szczecina, Kamila	1987	KM
Koconrek, Jessica	2001	KM
Zierner, Anja	1987	LA
Jander, Jessica	1992	RA
Zacharias, Beatrice	1998	RA

Der Verein:

Vorsitzender: Wolfgang Pohl
 Vereins E-Mail: info@f-hc.de
 Vereins Internet: www.f-hc.de
 Gründungsdatum: 1994
 Anzahl der Mitglieder: 147
 Mitglieder Handball: 147
 Anzahl der Mannschaften im Verein
 (He, Da, Jgd): 0 / 2 / 7
 Größte Erfolge: Deutscher Meister 2004
 Saisonervartung: Aufstieg 2. Bundesliga

Die Halle:

Anschrift: Brandenburg-Halle,
 Stendaler Str. 26,
 15234 Frankfurt (O)
 Tel.: 0172 / 7435888
 Anzahl
 Zuschauer: 2500

Abgänge:

Zugänge:

Chernyshkova, A.,
 Szary, S.

Trainer:

Obst, Steffen

Co-Trainer:

Müller, Sebastian

Jugendbundesliga wJA (Frankfurter HC)

Die Spielerinnen:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Derner, Michelle	2005	TW
Ehmke, Nicola	2004	TW
Kairyte, Gerda	2004	RM
Plath, Lilly	2003	RL
Hürkamp, Emmy Jane	2004	LA
Fuhrmann, Maxi	2004	RL
Wegener, Lucie	2004	RM
Pekar, Angelina	2003	RL
Kupgisch, Emilie	2003	RA
Schnabel, Dajana	2006	RM
Fournier, Fabienne	2006	KM
Thiel, Jule	2005	KM
Kaczmarek, Gina	2005	KM
Bertelsmann, Sarah-Kath.	2003	KM
Müller, Pia	2005	RA
Lück, Lin Elisabeth	2006	RM

Abgänge:

-

Zugänge:

-

Trainer:

Dahlmann, Wolfgang

Co-Trainerin:

Bertram, Grit



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Brandenburg-Halle,
Stendaler Str. 25,
15234 Frankfurt (O)

Tel.: 0335 / 63398

Anzahl
Zuschauer: 2500

Der Verein:

Vorsitzender: Wolfgang Pohl
Vereins E-Mail: info@f-hc.de
Vereins Internet: www.f-hc.de
Gründungsdatum: 1994
Anzahl der Mitglieder: 147
Mitglieder Handball: 147
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 0 / 2 / 7
Größte Erfolge: Deutscher Meister 2004
Saisonervartung: Viertelfinale A-Jugend BL

Regionalliga Nord-Ost wJB (Frankfurter HC)

Die Spielerinnen:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Aust, Ronja	2006	TW
Müller, Pia Vanessa	2005	TW
Schimczik, Lenya Sophie	2006	TW
Schunke, Nele	2006	RA
Leik, Pauline	2006	KM
Blum, Vanessa	2005	RA
Pieske, Mia	2006	RA/KM
Helbig, Zoe Hannah	2006	RM/LA
Schnabel, Dajana	2006	RM
Fournier, Fabienne	2006	KM
Thiel, Jule	2005	KM
Kaczmarek, Gina	2005	KM
Bartz, Lara	2005	LA
Bischof, Penelope	2006	LA/RA
Lück, Lin Elisabeth	2006	RM
Ling, Felicitas	2006	RM
Christoph, Marie	2006	RL/RR
Kupatt, Luisa	2005	RM/RR

Abgänge:

-

Zugänge:

-

Trainer:

Kaniowski, Pawel

Co-Trainerin:

Groke, Vivien



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Brandenburg-Halle,
Stendaler Str. 26,
15234 Frankfurt (O)

Tel.: 0335 / 63398

Anzahl
Zuschauer: 2500

Der Verein:

Vorsitzender: Wolfgang Pohl
Vereins E-Mail: info@f-hc.de
Vereins Internet: www.f-hc.de
Gründungsdatum: 1994
Anzahl der Mitglieder: 147
Mitglieder Handball: 147
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 0 / 2 / 7
Größte Erfolge: Pokalsieger 2003
Saisonervartung: Aufstieg 2. Bundesliga

Oberliga Ostsee-Spree Frauen (HV Grün-Weiß Werder)



Der Verein:

Vorsitzender: Reno Lüdtke
 Vereins E-Mail: geschaeftsstelle@handball-werder.de
 Vereins Internet: www.handball-werder.de
 Gründungsdatum: 1990
 Anzahl der Mitglieder: 331
 Mitglieder Handball: 196
 Anzahl der Mannschaften im Verein: (He, Da, Jgd): 3 / 2 / 7
 Größte Erfolge: HVB-Vizepokalsieger
 Saisonervartung: oberes Tabellendrittel

Die Halle:

Anschrift: Ernst-Haeckel-Gymnasium,
 Kesselgrund 62-68
 14542 Werder
 Tel.: 03327 / 7257045
 Anzahl Zuschauer: 199

Die Spielerinnen:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Schäffer, Svenja	1992	TW
Schmidt, Sandra	1987	TW
Fechner, Elise	1996	KM
Fengler, Carolin	1995	RA
Glomm, Stefanie	1988	RL/RR/KM
Großkurth, Nora	1988	RA
Haagen, Kimberley	1998	RL/RR
Heinrich, Emilia	1999	LA/RL/RR
Henning, Dominique	1999	RL/RR
Herholc, Gloria	1996	KM
Mattern, Laura	1997	RL/RR
Nehls, Josefine	1997	LA/RM
Noll, Tjorven	2000	KM
Rudolf, Emely	2001	RL/RR
Seeger, Ina	1985	LA
Sensenhauer, Lara	1996	RM
Stammel, Konstanze	1998	RL/RR
Stoschus, Marie	1997	RL/RR
Wille, Juliane	1988	RM

Abgänge:

Fängler, A.,
 Lange, V.

Zugänge:

Herholc, G., Noll, T.,
 Rudolf, E., Stoschus, M.,
 Sensenhauer, L.,
 Heinrich, E.

Trainer:

Schönebeck, Lucas

Co-Trainer:

Suckow, Erik

Oberliga Ostsee-Spree Frauen (HSG RSV Teltow-Ruhlsdorf)



Der Verein:

Vorsitzender: Karl Kalina
 Vereins E-Mail: handball@rsv-eintracht1949.de
 Vereins Internet: www.hsg-rsv-teltow-ruhlsdorf.de
 Gründungsdatum: 2010
 Anzahl der Mitglieder: -
 Mitglieder Handball: -
 Anzahl der Mannschaften im Verein: (He, Da, Jgd): 3 / 2 / 13
 Größte Erfolge: Aufstieg in OOS
 Saisonervartung: Ligaerhalt

Die Halle:

Anschrift: Grundschule
 Heinrich Zille
 Friedrich-Naumann-Str.74
 14532 Stahnsdorf
 Tel.: 03329 / 697496
 Anzahl Zuschauer: 199

Die Spielerinnen:

Name	Pos.
Reineke, Lea	TW
Noack, Svenja	TW
Schulz, Raphaela	TW
Heisterberg, Eva	RM
Haak, Alexandra	RM/RL
Clausing, Franziska	RM/RL
Kühne, Josephine	KM
Waniczek, Jennifer	LA
Giering, Vanessa	RA
Fenzl, Bianca	RA
Schulze, Alicia	LA/RA
Rothe, Josephine	RL/RM/RR
Pust, Anna-Luise	RM/RL
Theilig, Isabella	RM/RR
Plückelmann, Anja	KM/RA
Jerzembek, Viktoria	RR
Dieter, Denise	LA
Theger, Julia	LA

Abgänge:

-

Zugänge:

-

Trainer:

Abu-Bonsrah, George

Co-Trainerin:

Patz, Nanette

Oberliga Ostsee-Spree Frauen (SV Lok Rangsdorf)

Die Spielerinnen:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Fischer, Jolina	2004	TW
Winkermann, Andrea	1986	TW
Stahl, Sabrina	1990	TW
Behrendt, Christin	1989	KM
Weidt, Hanna	1985	RA
Burian, Isabell	1989	RM
Dobrawa, Adina	2001	RA/LA
Corzilius, Katharina	1994	LA/RM
Aberle, Kathrin	2001	RR/RA
Mistareck, Lisa	1998	RR/RL
Flachmeier, Mariella	2004	LA/RA
Helbig, Marie	2000	LA/KM
Walter, Marla	1996	RL
Geßler, Melissa	2003	RL/RR
Tamme, Michaela	1987	RM
Mistareck, Paula	2000	KM
Seehof, Angelina	2000	RM/RR
Trautmann, Nadine	1991	KM

Abgänge:

Domes, J.,
Hafenmayer, M.,
Prüver, Z.,
Mager, C.

Zugänge:

Trautmann, N.,
Stahl, S.,
Flachmeier, M.,
Fischer, J.

Trainer:

Hartmann, Dennis

Co-Trainerinnen:

Ihwe, Anja,
Mai, Annett



Foto: R. Behrendt

Die Halle:

Anschrift: Erwin-Benke-Halle,
Clara-Zetkin-Str. 5a,
15834 Rangsdorf

Tel.: -

Anzahl
Zuschauer: 140

Der Verein:

Vorsitzender: Thomas Fuchs
Vereins E-Mail: svlok@svlok-rangsdorf.de
Vereins Internet: www.svlok-rangsdorf.de
Gründungsdatum: 1947
Anzahl der Mitglieder: 500
Mitglieder Handball: 254
Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 1 / 2 / 10
Größte Erfolge: Meistertitel DDR Oberliga
Saisonervartung: in der OOS Erfahrungen sammeln.

Oberliga Ostsee-Spree Frauen (MTV 1860 Altlandsberg)

Die Spielerinnen:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Wienholtz, Adriana	1997	TW
Reibold, Carolin	2000	TW
Hill, Mandy	1993	TW
Ohst, Lara	2001	LA
Fruhriep, Elisa	2002	RL/RR
Klebert, Gina	2000	RM
Godglück, Vivien	2003	RM
Teubert, Luisa	2001	RM
Euchler, Lina	2004	RM
Paape, Maja	2002	RR
Lobedank, Stephanie	1989	RR
Kunze, Anna	2000	RA
Schwanke, Frances	2000	LA/RL
Kerber, Julia	1998	LA
Hildebrandt, Jasmin	2002	KM
Scheffel, Marie-Chris.	2002	KM/RL
Dombrowski, Skadi	2000	KM
Spieckermann, Lisa Mich.	2004	RL/LA

Abgänge:

Fricke, S.,
Greger, A.

Zugänge:

Wienholtz, A., Euchler, L.,
Dombrowski, S.,
Spieckermann, L. M.,
Hildebrandt, J.

Trainer:

Fruhriep, Kai

Co-Trainer:

Mölter, Michèl



Foto: R. Behrendt

Die Halle:

Anschrift: Erlengrundhalle,
Zum Erlengrund,
15345 Altlandsberg

Tel.: 033438 / 59915

Anzahl
Zuschauer: 300

Der Verein:

Vorsitzender: André Witkowski
Vereins E-Mail: kontakt@mtv1860handball.de
Vereins Internet: www.mtv1860handball.de
Gründungsdatum: 1860 (1990)
Anzahl der Mitglieder: 409
Mitglieder Handball: 223
Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 3 / 2 / 10
Größte Erfolge: -
Saisonervartung: -

Jugendbundesliga mJA (1. VfL Potsdam)



Foto: Verein

Der Verein:

Vorsitzender: Dr. Norbert Ahrend
 Vereins E-Mail: geschaeftsstelle@vfl-potsdam.de
 Vereins Internet: www.vfl-potsdam.de
 Gründungsdatum: 1990
 Anzahl der Mitglieder: 488
 Mitglieder Handball: 362
 Anzahl der Mannschaften im Verein:
 (He, Da, Jgd): 3 / 0 / 15
 Größte Erfolge: 4. Platz in der JBLH
 Saisonervartung: Qualifikation für die kommende JBLH-Saison

Die Halle:

Anschrift: Ballspielhalle
 Luftschiffhafen
 Olympischer Weg 2
 14471 Potsdam
 Tel.: 0331 / 90754101

Anzahl
 Zuschauer: 200

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Börner, Florian	2004	TW
Heinemann, David	2004	TW
Tredup, Malte	2003	TW
Fuhrmann, Nils	2003	LA
Flathe, Luca	2004	RR
Mart, Felix	2004	RM
Schnautz, Paul	2003	RL
Rudisch, Max	2004	RL
Pippig, Ben	2004	KM
Lapacz, Miguel	2004	RA
Schwab, Felix	2004	RM
Siggelkow, Marek	2004	RA
Engelmann, Pascai	2003	RL
Pack, Anton	2004	KM
Tempel, Tom	2003	KM
Bundschuh, Jannis	2003	RR
Kwoczalla, Marc	2004	LA
Westphal, Erik	2004	KM
Junghanns, Ole Dodi	2003	RA
Zwanzig, Jannis	2004	LA
Wigand, Jacob	2004	LA

Abgänge:
 Bumann, F., Jacobs, K.,
 Mohr, L., Sete, M.,
 Thieme, M., Fasold N.,
 Machner, O., Lets, V.,
 Mattner, P., Felsch, Y.

Zugänge:
 Börner, F.,
 Engelmann, P.,
 Pack, A.

Trainer: Haase Alexander
 Bornemann, Axel

Co-Trainer: Rosadzinski, Ulf

Jugendbundesliga mJA (Lausitzer Handballclub Cottbus)



Foto: Verein

Der Verein:

Vorsitzender: Bernd Tietz
 Vereins E-Mail: lhc-cottbus@gmx.de
 Vereins Internet: www.lhc-cottbus.de
 Gründungsdatum: 2003
 Anzahl der Mitglieder: 239
 Mitglieder Handball: 166
 Anzahl der Mannschaften im Verein
 (He, Da, Jgd): 3 / 0 / 7
 Größte Erfolge: Jugendhandballbundesliga
 Saisonervartung: Klassenerhalt

Die Halle:

Anschrift: Lausitz-Arena,
 Hermann-Löns-Str. 18,
 03050 Cottbus

Tel.: 0355 / 486200

Anzahl
 Zuschauer: 1.500

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Bulligk, Magnus	2004	TW
Hidy, Paul	2005	TW
Steckling, Jonas	2004	LA
Bobrowski, Lucas	2004	RA
Frischke, Jonas	2004	RR/RM/RL
Holfeld, Niclas	2004	LA
Knecht, Hannes	2004	RM
Petrov, Boban	2004	RM
Müller, Linus	2004	RR
Reymann, Max	2003	KM
Böhm, Marcel	2003	RR
Küch, Theodor	2005	KM
Heine, Bennet	2005	RL
Seifertv, Kenneth	2005	RL

Abgänge:
 -

Zugänge:
 -

Trainer: Druskovic, Tonci

Co-Trainer: Fürstenberg, Falk

Oberliga Ostsee-Spree mJA (HSV Wildau)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Meißner, Florian	2003	TW
Perse, Jonas	2004	TW
Maschke, Theo	2003	LA
Mühmert, Arne	2004	LA
Hahn, Paul	2003	RL
Skarzynski, Eric	2004	RL
Sommerfeld, Dominik	2003	RM
Nescholta, Jon	2004	RM
Reczko, Franz	2003	RR
Schönicke, Lennard	2005	RM
Kottke, Hannes	2005	RM
Trachte, Pius	2005	KM
Düring, Jakob	2005	RR
Pforte, Jacob	2005	LA
Weber, Thilo	2005	RA

Abgänge: - **Zugänge:** -

Trainer: Brade, Sven

Co-Trainer: Kroll, Sebastian



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Sport- und Schwimmhalle
„Wildorado“,
Jahnstraße 30
15745 Wildau

Tel.: -

Anzahl Zuschauer: 200

Der Verein:

Vorsitzender: Falk Neubauer
Vereins E-Mail: info@handballinwildau.de
Vereins Internet: www.hsvwildau.de
Gründungsdatum: 1950
Anzahl der Mitglieder: 300
Mitglieder Handball: 300
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 2 / 2 / 13
Größte Erfolge: LM mJugend A/B/C
Saisonervartung: Entwicklung der Spieler

Oberliga Ostsee-Spree mJA (Oranienburger HC)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Lehmann, Silas	2003	TW
Maaß, Anton	2004	TW
Neupert, Maximilian	2004	TW
Urbicht, Maximilian	2003	TW
Steudtner, Hannes	2003	RL/RR
Stiege, Liam	2003	RM
Hartung, Lukas	2003	KM
Fritz, Janik	2004	LA
Sauer, Jim-Christian	2003	RA/RR
Reining, Erik	2003	RA
Alf, Max	2003	LA
Verdenhalven, Aidan	2004	RL/RR
Störmer, Claas	2004	RL/RR
Arndt, Florian	2004	RM
Meißner, Malte	2003	LA
FritzMoritz, Maximilian	2004	RL/RR
SchwertnerBen Luca	2004	LA/KM
Lüttmann, Vinzent	2004	KM/LA
Büniger, Tom Carl	2004	KM/RL/RR
SchickeJonas, Maximilian	2004	RM/RL/RR

Abgänge: Jahrgang 2003 **Zugänge:** Jahrgang 2004

Trainer: Strich, Mario

Co-Trainer: Tredup, Gunnar



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: MBS ARENA
TURM ErlebnisCity,
André-Pican-Straße 42
16515 Oranienburg

Tel.: 03301 / 526174

Anzahl Zuschauer: 900

Der Verein:

Vorsitzender: Thomas Stahlberg
Vereins E-Mail: oranienburgerhc@t-online.de
Vereins Internet: www.oranienburgerhc.de
Gründungsdatum: 1993
Anzahl der Mitglieder: 500
Mitglieder Handball: 441
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 5 / 2 / 10
Größte Erfolge: -
Saisonervartung: direkte Qualifikation

Regionalliga Nord-Ost / OOS mJB (1. VfL Potsdam)



Foto: Verein

Der Verein:

Vorsitzender: Dr. Norbert Ahrend
 Vereins E-Mail: geschaeftsstelle@vfl-potsdam.de
 Vereins Internet: www.vfl-potsdam.de
 Gründungsdatum: 1990
 Anzahl der Mitglieder: 488
 Mitglieder Handball: 362
 Anzahl der Mannschaften im Verein:
 (He, Da, Jgd): 3 / 0 / 15
 Größte Erfolge: Top 8 DM 20/21,
 Meister OOS 19/20
 Saisonenerwartung: Quali. RNO 22/23

Die Halle:

Anschrift: Ballspielhalle
 Luftschiffhafen,
 Olympischer Weg 6
 14468 Potsdam
 Tel.: 0331 / 90754101
 Anzahl
 Zuschauer: 200

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
von Balluseck, Jacob	2006	TW
Matthes, Marvin	2007	TW
Kupiec, Dominik	2005	LA
Wassermann, Moritz	2005	KM
Grüneberg, Laurin	2005	RA
Westphal, Jannes	2007	RR
Braren, Till	2006	KM
Jacobs, Finn Bennett	2006	RL
Paschke, Malte	2006	LA
Strauß, Louis	2006	LA
Geweiler, Ilian	2006	RM
Laskowski, Rune	2006	RM
Sebekow, Moritz	2006	RR
Hülle, Lukas	2006	RL
Runge, Johan	2007	KM
Linde, Gregor	2007	RA
Shpyakin, Michael	2007	RL
Rupprecht, Fynn	2007	RM
Seidel, Finley	2007	LA
Fiedler, Emil	2007	LA
Miels, Daniel	2005	RM

Abgänge:

-

Zugänge:

-

Trainer:

Schmidt, Felix

Co-Trainer:

Teller, Felix

Regionalliga Nord-Ost mJB (Lausitzer Handballclub Cottbus)



Foto: Verein

Der Verein:

Vorsitzender: Bernd Tietz
 Vereins E-Mail: info@lhc-cottbus.de
 Vereins Internet: www.lhc-cottbus.de
 Gründungsdatum: 2003
 Anzahl der Mitglieder: 239
 Mitglieder Handball: 166
 Anzahl der Mannschaften im Verein:
 (He, Da, Jgd): 3 / 0 / 7
 Größte Erfolge: Jugendhandballbundesliga
 Saisonenerwartung: Klassenerhalt

Die Halle:

Anschrift: Lausitz-Arena,
 Hermann-Löns-Str. 18,
 03050 Cottbus
 Tel.: 0355 / 486200
 Anzahl
 Zuschauer: 1.500

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Amsel, Gordan	2006	TW
Hidy, Paul	2005	TW
Ripberger, Max-Leon	2006	TW
Duner, Fabian	2006	RA
Gerntke, Arne	2006	RR/RM/RL
Mrosk, Gregor	2006	RL
Oertel, Adrian	2006	LA
Mielke, Felix	2005	RR
Rau, Alex	2005	RR/RM/RL
Zimmermann, Maurice	2006	LA
Kissel, Matheo	2005	KM
Küch, Theodor	2005	KM
Heine, Bennet	2005	RL
Horsford, Shawn	2005	LA
Seifert, Kenneth	2005	RM

Abgänge:

-

Zugänge:

-

Trainer:

Bedzikowski, Jacek

Co-Trainer:

Druskovic, Tonci

Oberliga Ostsee-Spree mJB (HSV Wildau)

Die Spieler:

Name	Geburtsjahr	Pos.
Hühnerfuß, Bendix	2005	TW
Volkman, Philip	2006	TW
Pforte, Jakob	2005	LA
Farr, Leonard	2006	LA
Kottke, Hannes	2005	RL
Wehner, Jordi	2006	RL
Schönicke, Lennard	2005	RM
Petersen, Bennet	2006	RM
Düring, Jakob	2005	RR
Hahn, Willi	2006	RR
Weber, Thilo	2005	RA
Rose, Bjarne	2005	RA
Trachte, Pius	2005	KM
Wolle, Florian	2006	KM
Lehmann, Leon	2005	RM
Krüger, Leonhardt	2006	KM

Abgänge:

-

Zugänge:

-

Trainer:

Brade, Sven

Co-Trainer:

Schönicke, Gerrit



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Sport- und Schwimmhalle
„Wildorado“,
Jahnstraße 30
15745 Wildau

Tel.: -

Anzahl Zuschauer: 200

Der Verein:

Vorsitzender: Falk Neubauer
Vereins E-Mail: info@handballinwildau.de
Vereins Internet: www.handballinwildau.de
Gründungsdatum: 1950
Anzahl der Mitglieder: 300
Mitglieder Handball: 300
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 2 / 2 / 13
Größte Erfolge: Landesmeister 2020
Aufstieg in die OOS
Saisonervartung: Entwicklung der Spieler

Oberliga Ostsee-Spree wJA (MTV 1860 Altlandsberg)

Die Spielerinnen:

Name	Geburtsjahr	Pos.
StöckerTonya	2004	TW
TeubertLilli	2004	TW
KoppeEmma	2003	LA
BärJosephine	2004	RA
SämannLea-Michelle	2004	RL/RR
BeckerLeonie	2003	RL
DersinAmelie	2004	RA
EuchlerLina	2004	RM
StaskowiakMaja	2004	RR/KM
SteinhauerMichèle	2004	LA
SpieckermannMichelle	2004	RR/RA
ReherSarah	2004	KM
GodglückVivien	2003	RM

Abgänge:

Rehbein, C.,
Fruhriep, E.,
Paape, M.,
Scheffel, M.,
Wothe, R.,
Bakowski, C.

Zugänge:

Dersin, A.,
Sämann, L.-M.,
Euchler, L.,
Spieckermann, M.,
Reher, S.

Trainer:

Mölter, Michèl

Co-Trainer:

Vogel, Rüdiger



Die Halle:

Anschrift: Erlengrundhalle,
Zum Erlengrund,
15345 Altlandsberg

Tel.: 033438 / 59915

Anzahl
Zuschauer: 300

Der Verein:

Vorsitzender: André Witkowski
Vereins E-Mail: kontakt@mtv1860handball.de
Vereins Internet: www.mtv1860handball.de
Gründungsdatum: 1860 (1990)
Anzahl der Mitglieder: 409
Mitglieder Handball: 223
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 3 / 2 / 10
Größte Erfolge: -
Saisonervartung: -

Grundschulaktionstag 2021

6.088 Kinder in Brandenburg nehmen teil

Der Handball-Verband Brandenburg führt auch in diesem Jahr mit seinen Vereinen und den kooperierenden Schulen den bundesweiten Grundschulaktionstag (GSAT) durch. In Kooperation mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg sowie dem Deutschen Handballbund (DHB) wird dieser Aktionstag organisiert.

In der Woche vom 27.09.2021 bis zum 01.10.2021 sind die Vereine in den ortsnahen Schulen unterwegs. In diesem Jahr hat sich der DHB intensiver eingebracht. Zentrale Kommunikation, Werbemittel, Anmelde-möglichkeiten und Materialien für die Schulen sowie für die Vereine wurden vom DHB mithilfe einer externen Firma „PieFive“ erarbeitet und allen Verbänden zu Verfügung gestellt. Zudem gab es zwei Wege, sich für den Grundschulaktionstag 2021 anzumelden. Zum einen konnten sich die Vereine und Schulen wie bisher über das HVB-Formular, welches direkt an die Vereine und Schule geschickt worden ist, anmelden. Zum anderen gab es die Möglichkeit, die Anmeldung zentral über die Online-Plattform des DHB durchzuführen. Die Zahl der Schulen sowie der teilnehmenden Kinder, die sich für den GSAT angemeldet haben, lassen uns positiv in die Zukunft blicken. 68 Schulen mit 6.088 teilnehmenden Kindern haben sich registriert. Für die beteiligten Schulen und Vereine gibt es, selbstverständlich kostenfrei, einige Materialien. Das Paket beinhaltet für jedes Kind ein Lanyard, einen Hannibal-Pass sowie Hannibal-Punkte-Aufkleber. Der Hannibal-Pass ist für den Grundschulaktionstag prädestiniert. Einfach verständliche

Übungen werden im Stationsmodus absolviert und jedes Kind bekommt den Pass an die Hand. Für die Übungsleiter*in sowie für die Sportlehrer*innen gibt es eine „Organisation-broschüre“ für diesen Tag (Übungserklärungen) sowie eine „Broschüre für Lehrkräfte in der Grundschule“ für die Zeit nach dem GSAT. Für die Schulen gibt es einen Siegelaufkleber „Partnerschule“. Auf der Internetseite www.handball-grundschulaktionstag.de stehen weitere Materialien zum Download bereit (u.a. Stationsposter Hannibal-Pass, Handball im Schulsport).

In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport konnten wir alle Grundschulen im Land Brandenburg über den Grundschulaktionstag informieren. Zusätzlich gab es Mitte August eine Zusammenkunft der Schulsportberater des Landes. An dieser Stelle danken wir dem Ministerium für die Einladung. Im Rahmen der Schulsportberatung hat der Handball-Verband Brandenburg seine Projekte im Jugendbereich vorgestellt. Die Schulsportberater wurden über den Trikottag und ausführlich über den Grundschulaktionstag informiert. Zusätzlich wurden die weiteren Überlegungen des HVB und des Ministeriums in der Sportart Handball besprochen, welche im Februar 2022 bei einer weiteren Beratung vertieft werden sollen.

Dominik Nehls



Nachruf

Dr. Falk Eisermann (Cottbus)

geb. 17.11.1939 verst. 10.08.2021



Foto: Archiv

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb am 10. August unser Sportfreund Dr. ing. Falk Eisermann aus Cottbus. Zum Handball kam Falk Eisermann während seiner Armeezeit. Nach dem Studium in Dresden war der Straßenbauingenieur in den Bezirken Neubrandenburg, Frankfurt (Oder) und Cottbus tätig. Mit der Möglichkeit, an der Ingenieurhochschule Cottbus als wissenschaftlicher Mitarbeiter zu wirken, stellten sich seine Ambitionen für den Handball wieder ein. Falk spielte aktiv in einer Assistentenmannschaft, die sich an den Spielen der Cottbuser Studentenliga beteiligte. Er hatte wesentlichen Anteil daran, dass sich mit der Ingenieurhochschule insgesamt 9 Fach- und Berufsschulen sowie Erweiterte Oberschulen mit insgesamt 18 Mannschaften zu diesem Punktspielbetrieb, der in der Woche stattfand, trafen. Falk Eisermann war für diese Spielrunden Ansetzer, Hallenverantwortlicher und Schiedsrichter, wobei er von zwei seiner drei Kinder regelmäßig unterstützt wurde (im Kampfgericht und als Schiedsrichter). Seit 1973 war er Stellvertreter und ab 1986 Sektionsleiter Handball der HSG Wissenschaft Cottbus. Im gleichen Jahr begann auch seine Mitarbeit im KFA als Vorsitzender der Kommission Studentensport. Seit 1978 war Falk Eisermann zudem als Schiedsrichter im Kreis- und Bezirksspiel-

betrieb unterwegs. Im BFA wurde er Mitglied der Studentensportkommission. Auch durch sein Wirken gelang der Studentenmannschaft der Ingenieurhochschule der Aufstieg in die Bezirksklasse Cottbus sowie mehrfach der Sieg im Studentenpokal, einmal sogar die Teilnahme an der DDR-Endrunde.

Am 07. April 1990 fanden im Bezirk Cottbus noch einmal Wahlen für den Bezirksfachausschuss statt und Falk wurde zum Vorsitzenden gewählt. Da im neuen Land Brandenburg der Spielbetrieb im Handball im Spieljahr 1990/91 noch in den Bezirken weiterlief und die ersten Landesmeister in unterschiedlicher Form durch die drei Bezirksmeister im Frühjahr 1991 ermittelt wurden, blieben die drei BFA als spielleitende Stellen bis 1991 noch bestehen und die Vorsitzenden waren für ein Jahr auch Mitglieder des Präsidiums des HVB. Danach lösten sich die drei Bezirksfachausschüsse auf.

An der Vorbereitung und Durchführung des 1. Verbandstages des HVB 1991 an der Hochschule in Cottbus war Falk Eisermann ganz wesentlich beteiligt.

Auch beruflich ergaben sich für Falk neue Aufgaben. Sein Weg führte ihn von der Außenstelle des Landesamtes für Straßenwesen in Finsterwalde über Berlin als Bauleiter zum Bau der Autobahn A71 in Thüringen und mit dem Eintritt ins Rentenalter als Entwicklungshelfer für die Vorbereitung und den Bau von Straßen u.a. in die Mongolei und nach Moldawien. Da war kein Platz für aktive Betätigung im Handball – aber Falks Interesse blieb, wie er bei der Teilnahme an der Feier „20 Jahre HVB“ bekannte.

Wir werden Falk Eisermann und sein Wirken für den Handballsport im Bezirk Cottbus aber auch im HVB nicht vergessen! Werner Siemers

100 Jahre Handball in Müllrose

Eine Sportart feiert Geburtstag

In diesem Jahr begehen die Handballer der HSG Schlaubetal-Odervorland gemeinsam mit den Einwohnern der Stadt Müllrose ein besonderes Jubiläum: Im Juli 1921, also vor 100 Jahren, fand das erste Handballspiel einer Müllroser Handballmannschaft anlässlich des „Gau-Turnfestes“ statt. Damals trat eine aus Turnern des „Turnvereins Vater Jahn Müllrose“ gebildete Mannschaft gegen einen namentlich nicht benannten Gegner an.

Diesen Verein gab es seit 1913, sein Vorgänger war der „Müllroser Turnverein“, der im Jahr 1900 in die Deutsche Turnerschaft aufgenommen worden war. Nach 1921 entstanden sowohl Männer- als auch Nachwuchsmannschaften, was durch Fotos belegt ist.



Die Schülerabteilung im Jahr 1927.

Fotos (2): Verein

Anfangs wurden diese Mannschaften aus Turnern des Vereins gebildet. Zumeist spielte man gegen Mannschaften aus Frankfurt (Oder), Fürstenwalde, Beeskow und Müncheberg. In der Zeitung „Märkischer Handball“, die die Amtliche Spielzeitung des Kreises Brandenburg – III b – der Deutschen Turnerschaft war, gibt es Berichte über die Spiele Müllroser Mannschaften in den Spielklassen der Deutschen Turnerschaft (DT) im Südneumarkgau. Im Heft 10 vom 06. März 1933 bietet der Turnverein Vater Jahn Müllrose Mannschaften, die zu Ostern eine Schlaubetalwanderung unternehmen, die Möglichkeit zu Freundschaftsspielen an. Und in der Nummer 20 vom 15. Mai gibt es die Meldung, dass ein Spieler des Turnvereins wegen Beleidigung des Schiedsrichters und des Gauspielwartes für das Spieljahr 1933/34 geschwärzt (also gesperrt) wird... In der Abteilung A der 1. Klasse belegt die 1. Mannschaft von Müllrose hinter



Die Männermannschaft des Jahres 1936.

Barbara I und Fürstenberg den 3. Platz. (Nr. 18 vom 02. Mai) Nach der Gleichschaltung aller handballspielenden Verbände 1933 spielte der Turnverein Vater Jahn Müllrose im Odergau in der Kreisklasse. Nach der Beendigung des 2. Weltkrieges nahm der Handballsport in Müllrose einen stetigen Aufschwung, woran vornehmlich die Frauen einen großen Anteil hatten. Bis zum Jahr 1968 wurde sowohl bei den Männern als auch den Frauen vorrangig Feldhandball gespielt. Dabei wurde der Verein mehrfach umbenannt. Aus „Turnverein Vater Jahn“ wurde die „SG Rot-Weiß“, dann die „BSG Lokomotive“, später die „BSG Forst Müllrose“. Bis 1953 waren es vornehmlich die Männer, die den Handball prägten. Als Bezirksmeister stieg die Mannschaft 1950 in die damalige Landesliga (vergleichbar mit der heutigen 3. Liga) auf, spielte dort aber aus finanziellen Gründen nur ein Jahr. Danach folgte 1953 die Abmeldung aus der Bezirksliga und anschließend der Bezirksklasse, so dass man fortan leistungsmäßig nur noch in der Kreisliga aktiv war. Im Gegensatz dazu blühte der Frauenhandball förmlich auf. Bis 1966 waren die Müllroser Frauen in der Bezirksliga immer im Vordergrund zu finden, bis dann auch im Frauenhandball der sportliche Abstieg begann und die Mannschaft sogar aufgelöst wurde. Speziell mit der Einführung des Hallenhandballs 1970 ergaben sich für die Müllroser Handballer enorme Probleme, da man über keine eigene Halle verfügte und nur auf dem Kleinfeld bzw. im Winter in Sälen von Gaststätten trainieren konnte. Zu den Punktspielen musste man nach Frankfurt (Oder) fahren, wo man in der legendären „Ernst-Kamieth“-Sporthalle spielte. Dennoch war der Zusammenhalt der Handballer groß und man bildete immer wieder Mannschaften im Nachwuchsbereich. Zu den Spielen zu Ostern und zu anderen Feiertagen besuchten bis zu 300 Müllroser die Spiele ihrer Handballer.

1990 wurde dann die BSG Forst Müllrose aufgelöst und auch die Handballer traten dem Müllroser SV 1898 bei. Jetzt wurde die Nachwuchsarbeit weiter forciert. Es dauerte jedoch bis zur Fertigstellung der Schlaubetal-Halle in Müllrose im Jahr 2004, ehe die Handballer wieder einem geregelten Trainingsbetrieb aufnehmen konnten. Damit stellten sich dann auch schnell erste Erfolge ein. Die 1. Männermannschaft stieg in die Landesliga Süd-Ost auf und bis zur Saison 2007/08 wurde eine komplette Nachwuchsstruktur im männlichen Bereich sowie eine B-Jugend weiblich aufgebaut. Neben den sportlichen Erfolgen stellten sich jedoch auch zunehmend Probleme mit der Vereinsführung des MSV ein. Diese führten 2007 zur Ausgliederung der Handballer und zur Gründung der HSG Schlaubetal, die später aus rechtlichen Gründen in HSG Schlaubetal-Odervorland umbenannt wurde. Der sportliche Aufschwung setzte sich jedoch fort. Die 1. Männermannschaft stieg 2008 in die Verbandsliga Süd und 2011 in die Brandenburgliga auf, wo sie 4 Jahre spielte. 2009/10 wurde eine 2. Männermannschaft und 2010 eine Frauenmannschaft gebildet, die 2011 in die Verbandsliga Süd aufstieg. Im Jahr 2012 gelang der männlichen A-Jugend mit dem Erringen des Landesmeistertitels sportlich der bisher größte Erfolg. Seit dem Abstieg der Männer 2015 in die Verbandsliga Süd platzierten sich die 1. Männermannschaft sowie die Frauen stets im Spitzenfeld der Liga und der Verein konnte sich als einer der führenden Handballvereine der Region etablieren.

Wilfried Hohmann

Ingrid Linke (Frankfurt) zum 80. Geburtstag



Ingrid Linke bei einem Treffen des alten DHV-Präsidiums. Foto: K. Hartisch

Nach 12 Jahren als aktive Handballspielerin wurde Ingrid Linke eine der wenigen Schiedsrichterinnen für unsere Sportart im Bezirk Frankfurt (Oder). Viele Spiele in den unteren Ligen und zahlreiche Lehrgänge waren notwendig, ehe Ingrid die Leistungsklasse I erreichte und damit dann auch Spiele der DDR-Frauenoberliga pfeifen durfte. Insgesamt kam Ingrid auf über 500 Punktspiele, die sie als Schiedsrichterin mit unterschiedlichen Partnerinnen leitete. Dazu kamen zahlreiche nationale und auch internationale Turniere, wie das Internationale Rangsdorfer Frauenturnier (heute Erwin-Benke-Turnier), das TSC-Turnier in Berlin, aber auch zentrale Spartakiaden und Bestenermittlungen des Nachwuchses.

Da sie mit dem Erreichen des 40. Lebensjahres keine DDR-Oberligaspiele mehr pfeifen durfte, war sie danach viele Jahre im

Kampfgericht bei Oberliga- und später auch Bundesligaspielen aktiv, aber auch als Zeitnehmerin oder Sekretärin bei den Spielen auf Landesebene oder bei nationalen und internationalen Turnieren im Landesverband.

Neben den Schieds- und später Kampfrichtereinsätzen gab es noch ein zweites Gebiet, auf dem Ingrid sich für den Handball einbrachte – die Finanzen. Ihre berufliche Tätigkeit bei der Sparkasse in Frankfurt und bei der Zentrale in Berlin war dafür eine gute Voraussetzung. So war sie von 1971 bis zur Auflösung 1991 Vorsitzende der Finanzkommission des Bezirks-Fachausschusses Frankfurt (Oder) und im neu gegründeten Handball-Verband Brandenburg übernahm sie von 1990 bis 1996 die Aufgabe der Kassenwartin, in einer Phase, in der die Finanzlage unseres Verbandes alles andere als stabil war. Danach unterstützte sie mehrmals mit Unterbrechungen, die unsere Satzung ja vorschreibt, als Kassenprüferin den HVB. Beide Aufgaben erfüllte Ingrid akkurat und mit hoher Sachkenntnis.

Aufgrund ihrer Erkrankung kann sie nun leider auch ihr zweites großes Hobby neben dem Handball, das Reisen in ferne Länder, nicht mehr ausüben. Für ihren ehrenamtlichen Einsatz für unsere Sportart sind die erhaltenen Auszeichnungen mit den Goldenen Ehrennadeln des DHV und des DTSB sowie die Ehrennadel des HVB in Silber bester Beweis.

Für das neue Lebensjahr wünschen wir Ingrid besonders stabile Gesundheit – und noch zahlreiche Begegnungen mit den Mitstreitern aus ihrer Handballzeit!

Wolfgang Hartisch

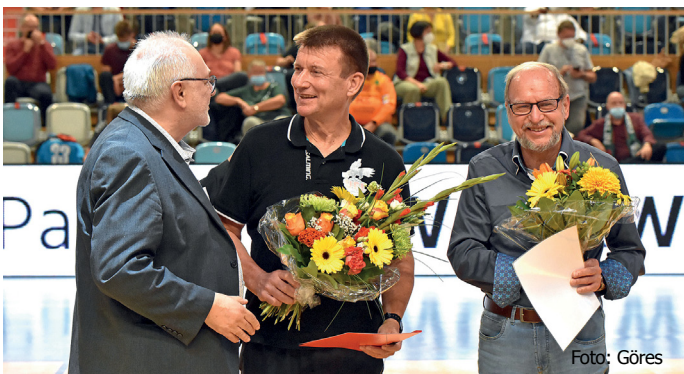
„Goldene Ehrennadel“ für zwei verdienstvolle Akteure des VfL

Im Rahmen der Saisoneroöffnung ehrte der Handball-Verband Brandenburg in Anerkennung und Würdigung der besonderen Verdienste für den Handballsport Peter Senft und Frank Hanisch mit der „Goldenen Ehrennadel“, der höchsten Auszeichnung des

Handballverbandes. Peter Senft als Mitbegründer unseres Vereins (Mitgliedsnummer: 001!) und bis 1994 sogar erster Vorstandsvorsitzender, ist seit über 30 Jahren in verschiedensten Funktionen ehrenamtlich für den VfL Potsdam tätig. Dazu unterstützt der mittlerweile pensionierte Lehrer seit langer Zeit den Handball-Kreisverband Potsdam-Mittelmark als Financier.

Als Trainer ist Frank Hanisch fast ebenso lang für unseren Verein aktiv. Die meisten unserer Nachwuchssportler lernten bei ihm das Handball-ABC und viele Erfolge sind dabei mit seinem Namen verbunden. Aber auch als Schiedsrichterwart unseres Vereins und Schiedsrichteransetzer leistet er seit vielen Jahren wichtige Arbeit bei der Organisation des Spielbetriebes. Nicht unerwähnt soll zudem sein Engagement bei der 3. Männermannschaft des VfL bleiben, die er nun schon seit 15 Jahren als CheCo (Chefcoach) anführt.

An dieser Stelle auch noch einmal einen Herzlichen Glückwunsch von uns an diese beiden großartigen Akteure und Menschen!



Lutz Glasewald bei der Ehrung von Frank Hanisch (links) und Peter Senft.

1. VfL Potsdam



Lösung der Regelecke von Seite 7

Lösung: b

Mannschaft BLAU wird das Team-Time-Out nicht gewährt, da der Ball nicht mehr im Spiel ist. Dieser klebt auf dem Boden und ruht und damit ist der Ball aus dem Spiel und muss durch einen Abwurf wieder ins Spiel gebracht werden. Der Ballbesitz hat damit gewechselt. Sollte der Ball im Torraum noch rollen oder sich in der Luft befinden, dann ist das Team-Time-Out zu gewähren, da ein Wechsel des Ballbesitzes noch nicht erfolgt ist. Regel 6:5, Erläuterung 3

Ehrennadel in Gold für Erhard Thäle



Vizepräsident Lutz Glasewald ehrt Erhard Thäle (links) mit der Ehrennadel des HVB in Gold.

Foto: Verein

Zu seinem 70. Geburtstag wurde Erhard Thäle (SG Ahrensdorf 1911) mit der Ehrennadel des HVB in Gold ausgezeichnet. Nach dem verletzungsbedingten frühen Ende der aktiven Zeit als Handballer von 1966 bis 1971 arbeitete er ehrenamtlich im Verein in verschiedenen Funktionen. So übernahm er 1974 und 1975 übergangsweise die Funktion des Vorsitzenden der Sportgemeinschaft Ahrensdorf.

Von 1985 bis 1989 leisteten er und viele andere Sportfreunde beim Aufbau eines neuen Sportplatzes und eines Vereinsgebäudes mehrere Hundert freiwillige Aufbaustunden. Kurz vor der Fertigstellung dieses Projektes musste dieses durch die veränderten Bedingungen ab 1990 beendet werden. Er ließ sich aber nicht entmutigen und war einer der ersten, der sich weiterhin um seinen Verein kümmerte.

1998 war er an der Bildung der Handballspielgemeinschaft Ahrensdorf/Schenkenhorst durch die Vereine SG Ahrensdorf 1911 und SG Schenkenhorst 1912 maßgeblich beteiligt. Auch durch sein Mitwirken entwickelte sich die SG Ahrensdorf äußerst positiv. Die Mitgliederzahlen, insbesondere im Nachwuchsbereich, stiegen seit Ende der neunziger Jahre stark an, was auch im besonderen Maße auf die materielle und ideelle Unterstützung durch Erhard zurückzuführen ist. Sportliche Erfolge stellten sich ein. So wurde die männliche Jugend A im Jahr 2006 Landesmeister und errang im folgenden Jahr den Vizemeistertitel. Die 1. Männermannschaft stieg im Jahr 2015 und die 1. Frauenmannschaft 2014 in die Brandenburgliga auf. Der größte sportliche Erfolg des Vereins war der Aufstieg der 1. Frauenmannschaft in die Oberliga Ostsee-Spree im Jahr 2017.

Seit 20 Jahren ist er Förderer und Unterstützer des alljährlich durchgeführten Minispielfestes, bei dem Kinder im Kita-Alter an den Sport herangeführt werden. Zudem war er über Jahre hinweg Hallensprecher für die SG Ahrensdorf.

2014/15 errichtete die Sportgemeinschaft als Bauherr mit großer finanzieller Unterstützung durch die Stadt Ludwigsfelde ein Mehrzweckgebäude an der Sporthalle in Ahrensdorf. Bei der Planung und Umsetzung dieses Projektes war Erhard Thäle ein äußerst kompetentes und weitsichtiges Mitglied eines zeitweilig bestehenden Bauausschusses des Vereins. In der Planungs- und vor allem in der Bauphase hat Erhard den Verein mit den technischen Möglichkeiten seines ökologischen Landwirtschaftsbetriebes in hervorragender Weise unterstützt.

Seit vielen Jahren ist Erhard Thäle der wichtigste Förderer und Sponsor der Sportgemeinschaft Ahrensdorf 1911 e.V. Als Vorsitzender der Revisionskommission trat er in den Jahren von 2010 bis 2020 immer hartnäckig und konsequent für die Interessen seines Heimatvereins ein. (Verein)

Geburtstage Juli bis September 2021

Der Handball-Verband Brandenburg e.V. gratuliert allen Sportfreundinnen und Sportfreunden, die in den letzten drei Monaten Geburtstag hatten, sehr herzlich. Wir wünschen ihnen beste Gesundheit und alles Gute im neuen Lebensjahr. Besondere Glückwünsche gehen an unsere Jubilare,

zum 80. Geburtstag

Linke, Ingrid Frankfurt (O)

zum 70. Geburtstag

Thäle, Ehrhard Ahrensdorf
Sengespeick, Detlef Milow

zum 65. Geburtstag

Scholz, Angelika Massen
Kutzner, Ralf Potsdam
Grünberg, Dietmar Lübben
Büchner, Angelika Forst
Opitz, Lothar Ortrand

Geburtstag im Juli hatten:

Griebsch, Dirk	Klietow
Schween Angela	Lychen
Philipp, Uwe	Premnitz
Timme, Heiko	Rathenow
Siebert, Hans	Berlin
Hildebrandt, Olaf	Schwedt
Paul, Hartmut	Lübben
Zelasek, Olaf	Herzberg
Zöllmann, Lothar	Wittenberge
Franke, Hans-Elmar	Falkenberg
Sydlik, Peter	Eisenhüttenstadt
Grunwaldt, Michael	Stahnsdorf
Gerigk, Marco	Vogelsdorf
Thomas, Werner	Potsdam
Hildebrand, Jürgen	Brandenburg
Reusner, Marlies	Potsdam
Voigt, Dirk-Uwe	Dröbig
Jex, Robert	Berlin
Hönnicke, Fritz	Zossen

Geburtstag im August hatten:

Mieksch, Dietmar	Liebenwerda
Hoffmann, Karl	Falkensee
Melzer, Peter	Kernitz
Wollgast, Jörg	Schorfheide
Dr. Harder, Jürgen	Potsdam
Dr. Schmidt, Jörg	Werneuchen
Hoffmann, Udo	Cottbus
Poeschke, Günter	Görsig
Moritz, Jörg	Kyritz
Fitzke, Ralf-Peter	Grünheide
Saloga, Martina	Cottbus
Kolloff, Joachim	Lychen

Geburtstag im September hatten und haben noch:

Laurentzsch, Pierre	Cottbus
Franke, Harri	Frankfurt (O)
Drämel, Jörg	Eberswalde
Ferchof, Reinhard	Senftenberg
Müller, Joachim	Plessa
Hirthe, Karl-Heinz	Eisenhüttenstadt
Flöther, Gerd	Angermünde
Götzelt, Jürgen	Luckau



HANDBALL- GRUNDSCHULAKTIONSTAG 2021

Unter allen teilnehmenden Schulen verlosen wir 11 AOK Star-Trainings mit Spieler*innen der Nationalmannschaft.

27.09.21 - 01.10.21

